

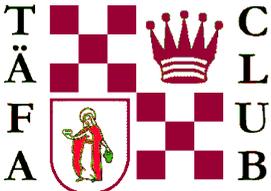


Schachverband  
**ZÜRICHSEE**  
www.svzs.ch

# Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2010



SCHACH



1960–2010

## 3. Runde

26. Januar in Küsnacht  
28. Januar in Thalwil



Liebe Schachfreunde und ZSEM Teilnehmer

Der Schachclub Stäfa kann dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Wir freuen uns, dass wir aus diesem Anlass die Zürichsee Einzelmeisterschaft mit einer Rekordbeteiligung von 63 siegeshungrigen Schachspielern aus der Region Zürichsee durchführen können. Der Auftakt mit den ersten drei Runden hat jedenfalls aus organisatorischer Sicht bestens geklappt.

Am 18. November 1960 wurde der Schachclub auf Initiative der beiden Ehrenmitglieder Heinrich Zollinger und Alfons Eschenlohr gegründet. Bereits beim ersten Klubturnier beteiligten sich zwanzig Schachfreunde. Der Beitritt zum Schachverband Zürichsee erfolgte 1961. Am 14. Oktober 1965 erreichte der Klub anlässlich einer denkwürdigen Simultanvorstellung von Grossmeister Paul Keres einen Höhepunkt. Gute Spieler aus der näheren und weiteren Umgebung versuchten ihr Glück. Von 35 Partien gewann Keres 30, 4 hielt er remis. Nur gerade gegen Meisterspieler Trachsler aus Pfäffikon erlitt er eine Niederlage. 1966 trat der SC Stäfa dem SSB bei. Schon im ersten Jahr schaffte Stäfa den Aufstieg in eine höhere Kategorie der SMM. In der Folge konnte man viele Jahre in der 1. Liga spielen.

Am 2. Juni 1979 fand dank einer grosszügigen Spende von Otto Weiersmüller nochmals eine bedeutende Simultanvorstellung statt, zu der Vizeweltmeister Kortschnoi verpflichtet werden konnte. Viele Spieler des Schachverbandes Zürichsee dürften sich noch an dieses schöne Schachereignis erinnern.

Leider gab es auch Tiefen im Klubleben, der Spielbetrieb kam Ende der siebziger Jahre beinahe zum Erliegen. Nur dank grosser Anstrengungen konnte der Klub überleben und es ging langsam wieder "obsi".

Heute zählen wir 54 aktive Mitglieder, davon 14 Junioren U-12. Seit Anfang 2005 haben wir mit unserem Jugendschachleiter Jes Caspersen eine Jugendschachgruppe aufgebaut mit dem Ziel, schachbegeisterte Kinder für den Schachsport zu fördern.

Zum Abschluss noch ein Zitat von David Bronstein: Im Schach gewinnt jeder. Hat man Freude am Spiel - und das ist die Hauptsache - ist auch der Verlust einer Partie kein Unglück.

Interessante Partien und viel Erfolg an den Brettern wünscht Euch

Jürg Fröhling  
Präsident SC Stäfa

# Kategorie M

## Resultate 3. Runde

Tisch	Teilnehmer	ELO	-	Teilnehmer	ELO	Ergebnis
1	Kaufmann,Patrick	2046	-	Wahl,Peter	1867	0 - 1
2	Blattner,Kurt	2008	-	Illi,Hans-Jörg	2099	0 - 1
3	Jost,Hans	1987	-	Siegel,Adrian	1919	½ - ½
4	Grüner,Adrian	1957	-	Annen,Philipp	1947	0 - 1

## Stand nach der 3. Runde

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerger
1.	Illi,Hans-Jörg	■		1	1				1	3.0	3.50
2.	Siegel,Adrian		■		½	½			1	2.0	1.50
3.	Wahl,Peter	0		■				1	1	2.0	0.50
4.	Blattner,Kurt	0	½		■		1			1.5	2.50
5.	Jost,Hans		½			■	½	½		1.5	2.00
6.	Annen,Philipp				0	½	■	1		1.5	1.25
7.	Grüner,Adrian			0		½	0	■		0.5	0.75
8.	Kaufmann,Patrick	0	0	0					■	0.0	0.00

### Ronald Bischof

Eidg. Dipl. Immobilien-Treuhänder

**Umfassende Beratung beim Kauf/Verkauf**

**Verwaltung/Sanierung von Immobilien**

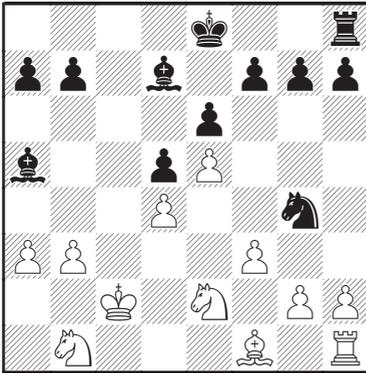
Stettbachstrasse 91, 8051 Zürich

Tel. 044 310 23 30 E-Mail [bischof.ronald@bluewin.ch](mailto:bischof.ronald@bluewin.ch)

## Partien 3. Runde (Kategorie M)

### Jost Hans – Siegel Adrian

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6  
 5.Le3 Db6 6.b3?! [6.Dd2!=, jetzt aber  
 hat Schwarz bereits Vorteil.] 6...cxd4  
 7.Lxd4 Sxd4 8.Dxd4 Dxd4 [8...Lc5!  
 nebst 9...Sh6. Nach dem Damentausch  
 lässt der Druck trotz Läuferpaar etwas  
 nach.] 9.cxd4 Lb4+ 10.Kd1 Ld7 11.a3  
 La5 12.Ta2 Tc8 13.Tc2 Txc2 14.Kxc2  
 Sh6 15.Se2 [15.Le2] 15...Sg4 16.f3

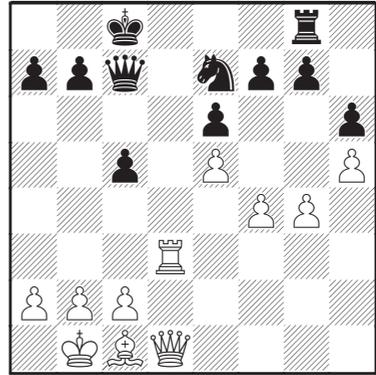


16...Se3+ Die Alternative 17...Sf2  
 18.Tg1 0-0 ist etwa gleichwertig. 17.Kd3  
 Sxf1 [17...Sd1!±] 18.Txf1 Ke7 19.Tc1 f6  
 20.Sbc3 fxe5 21.dxe5 Tf8 22.b4 Lb6  
 23.Sd4 Lxd4 24.Kxd4 Tf4+ 25.Ke3 Th4  
 26.Se2 Kd8 [26...Txb2 27.Tc7] 27.h3  
 1/2-1/2

### Kaufmann Patrick – Wahl Peter

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4  
 Lf5 5.Sg3 Lg6 Eine äusserst solide  
 Variante. 6.Sf3 Sf6 7.h4 h6 8.h5 Lh7  
 9.Ld3 Lxd3 10.Dxd3 Sbd7 11.Ld2  
 e6 12.0-0-0 Dc7 13.Kb1 Ld6 14.Se4  
 Sxe4 15.Dxe4 Sf6 16.De2 0-0-0 17.Se5

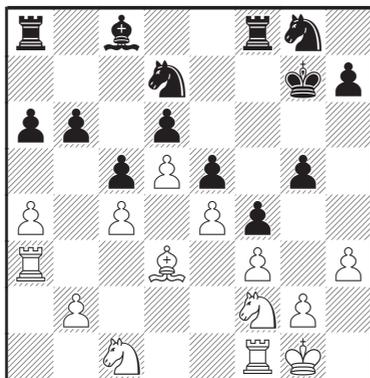
Weiss vergrössert seinen Raumvorteil.  
 17...Lxe5 [17...Sd5] 18.dxe5 Sd5 19.f4  
 c5 20.Th3 Kb8 21.Tg3 Thg8 22.Lc1  
 Se7 23.Txd8+ Dxd8 24.Td3 [24.Db5  
 Dc7 25.Tc3±] 24...Dc7 25.Dd1 Kc8  
 26.g4



Hans Kmoch («Die Kunst der Bauernführung») nennt diese Formation «Quartgriff». Wer weiter vorn ist, hat im Prinzip ein strukturelles Plus. Stellen wir uns z.B. ein Bauernendspiel vor mit am Damenflügel total verpflichteten Königen. Dann kann Weiss mit n. g4–g5! n+1. f4–f5! usw. durchbrechen. – Ja, und Schwarz zieht nicht? – Besser nicht: n...h6xg5 n+1. fxg5 ergibt einen total freien h–Bauern. – Ja, und wenn Schwarz dieselbe Idee einen Zug früher anwendet. – Auf n–1...g7–g6? folgt n. g4–g5!!, und ein Zug später wird ein weisser Bauer auf h6 stehen. 26...Td8 27.Td6!±? [27.Txd8+ Dxd8 28.Dxd8+ Kxd8 29.Le3±] 27...Sd5 28.c4 Se7 29.Le3 b6 30.Kc2 Sc6 31.Txd8+ Dxd8 32.Dxd8+± Kxd8 33.g5? Se7 34.gxh6 gxh6± Da der h–Bauer fällt. 35.Kd3



war wohl besser. **15.Sce2 Sg4 16.h3 Dh6 17.Dc1?! Dxc1 18.Sxc1 Sh6 19.c4 f5 20.f3 f4 21.Sh1 Sg8 22.Sf2** [22.a5!? sollte geprüft werden. Wenn Weiss zweifelt, ob er den Sturm am Königsflügel überleben kann, sollte er vielleicht die Gegenchance am Damenflügel wahrnehmen, solange sie noch vorhanden ist.] **22...g5**



Sieht aus, als ob Schwarz bald los-schlagen möchte. Angesichts der Enge in der schwarzen Einzimmerwohnung braucht es indessen einige Zeit, den Plan (Damenflügel erst behelfsmässig, dann definitiv sichern, der König muss mitarbeiten, Türme an den Königsflügel, h7-h5; g5-g4 möglichst erst nach der ersten Zeitkontrolle! usw.; und immer auf Gegenspiel achten) zu verwirklichen. **23.Tb3 a5 24.Le2 Tb8 25.Kh2 Sgf6 26.Te1 Tb7 27.Sa2 Sb8 28.Sc3 Sa6 29.Sb5 Td7 30.Tc1 Sb4 31.Ta3 La6 32.Ld1 Th8 33.Kg1 h5 34.Tcc3 Kf7 35.Le2 Tg8 36.Kf1 Ke7** Er ist natürlich zufrieden, nun eine wichtige Aufgabe zu haben. **37.Tc1 Lc8 38.Sc3 Tb7 39.Tb3 Ld7 40.Ta3 Tg6 41.Ld1 Tb8 42.Le2 Tbg8 43.Ke1 g4 44.hxg4**

**45.Kd2 Th8 46.Taa1 Th2 47.Tg1 Sa6** Der weitgereiste Springer, der die Ablösung des b-Turms übernommen hat, eilt zurück an den Königsflügel. **48.b3 Sc7 49.Taf1 Sce8 50.Ke1 Sg7 51.fxg4 Sxg4 52.Sxg4 Lxg4 53.Lxg4 Txg4 54.Tf2 Tg3 55.Tc2 Sh5 56.Kf1 Te3 57.Sd1 Txb3 58.Tb2Txb2 59.Sxb2 Sg3+ 60.Kf2 Sxe4+ 61.Kf3 Sg3 62.Sd3 e4+ 63.Kxf4 Se2+** und aufgegeben wegen **64...SxT. 0-1**

## Herrencoiffeur Gody Heidelberger



Schneiden  
Fr. 30.--

Waschen/  
Schneiden  
Fr. 45.--

Öffnungszeiten  
**ohne Anmeldung**

Dienstag bis Freitag  
8-11.30 Uhr, 13-18 Uhr  
Samstag  
8-12 Uhr  
Montag geschlossen

Bahnhofstrasse 2, 8712 Stäfa  
Tel. 044 926 40 66

# Kategorie A

---

## Resultate 3. Runde

Tisch	Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis
1	Wilk,Wolf-Chr.	1900	-	Telser,Peter	1800	0 - 1 F
2	Bretscher,Felix	1719	-	Bosshard,Rolf	1857	½ - ½
3	Paliwoda,Felix	1744	-	Hofstetter,Thomas	1865	0 - 1
4	Grätzer,Christian	1758	-	Kälin,Victor	1850	½ - ½
5	Fluit,Martin	1827	-	Dünner,Thomas	1775	1 - 0
6	Forster,Hans	1811	-	Schmidt,Werner	1676	½ - ½
7	Zangger,Daniel	1882	-	Falossi,Ati	1610	1 - 0
8	Angst,René	1685	-	Wolfseher,Roland	1784	½ - ½
9	Bischof,Mike	1681	-	Riopelle,Jeffrey	1777	1 - 0
10	Thode,Gilda	1619	-	Berg,Wolfgang	1745	½ - ½
11	Büeler,Werner	1600	-	Enderli,Roland	1720	½ - ½
12	Germann,Leo	1852	-	Hunziker,Rudolf	1540	versch.*
13	Gartmann,Luzius	1620	-	Bannwart,Remo	1753	½ - ½
14	Bucher,Samuel	1558	-	Giger,Hanspeter	1709	1 - 0
15	Gsell,Xaver	1671	-	Rhyner,Markus	1755	0 - 1
16	Fringeli,Eduard	1702	-	Filitz,Gerhard	1509	0 - 1
17	Csajka,Istvan	1654	-	spielfrei		+ - -

\*) Für die Zwischenrangliste und die neue Paarung wurde das Resultat dieser Partie provisorisch als Remis eingetragen

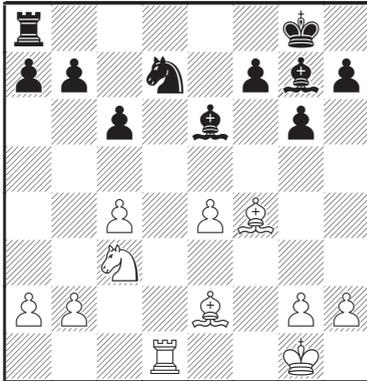
## Zwischenrangliste nach der 3. Runde

Rang	Teilnehmer	ELO	Punkte	Buchholz	Buchholzsumme
1.	Telser, Peter	1800	3.0	3.5	16.5
2.	Bretscher, Felix	1719	2.5	6.0	15.5
3.	Bosshard, Rolf	1857	2.5	4.0	15.5
4.	Fluit, Martin	1827	2.5	4.0	15.0
5.	Hofstetter, Thomas	1865	2.5	3.5	13.5
6.	Wilk, Wolf-Christian	1900	2.0	5.5	13.0
7.	Grätzer, Christian	1758	2.0	5.5	12.5
8.	Kälin, Victor	1850	2.0	5.0	15.5
9.	Schmidt, Werner Paul	1676	2.0	5.0	14.5
10.	Zangger, Daniel	1882	2.0	5.0	13.5
11.	Bischof, Mike	1681	2.0	3.5	15.0
12.	Forster, Hans	1811	1.5	6.5	14.5
13.	Paliwoda, Felix	1744	1.5	5.5	11.5
14.	Hunziker, Rudolf	1540	1.5	5.5	10.5
15.	Dünner, Thomas	1775	1.5	5.0	12.5
16.	Büeler, Werner	1600	1.5	5.0	12.0
17.	Enderli, Roland	1720	1.5	4.5	13.0
18.	Angst, René	1685	1.5	4.5	12.0
19.	Thode, Gilda	1619	1.5	4.5	12.0
20.	Wolfseher, Roland	1784	1.5	4.0	13.0
21.	Bucher, Samuel	1558	1.5	3.5	12.5
22.	Berg, Wolfgang	1745	1.5	3.0	15.5
23.	Riopelle, Jeffrey	1777	1.0	5.0	11.5
24.	Germann, Leo	1852	1.0	4.0	15.5
25.	Falossi, Ati	1610	1.0	4.0	15.0
26.	Gartmann, Luzius	1620	1.0	4.0	11.5
27.	Rhyner, Markus	1755	1.0	3.5	14.0
28.	Filitz, Gerhard	1509	1.0	3.0	14.5
29.	Csajka, Istvan	1654	1.0	2.5	10.5
30.	Bannwart, Remo	1753	1.0	2.5	7.5
31.	Giger, Hanspeter	1709	0.5	5.0	11.5
32.	Gsell, Xaver	1671	0.0	5.5	10.0
33.	Fringeli, Eduard	1702	0.0	4.5	11.0
34.	Gyger, Thomas	1717	0.0	2.5	3.5

## Partien 3. Runde (Kategorie A)

### Forster Hans – Schmidt Werner

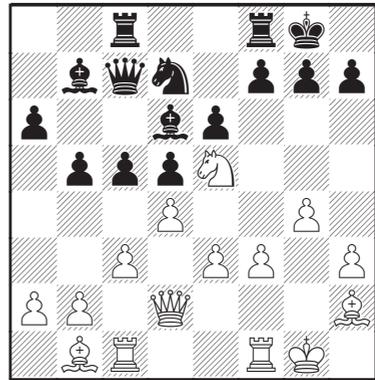
1.d4 Sf6 2.c4 d6 3.Sc3 g6 4.Sf3 Lg7  
5.e4 0-0 6.Le2 Sc6 7.0-0 e5 8.dxe5  
Sxe5 9.Sxe5 dxe5 10.Dxd8 Txd8  
11.Lg5 c6 12.Tad1 Le6 13.f4 Txd1  
14.Txd1 exf4 15.Lxf4 Sd7



Mit Remisangebot von Schwarz. Nur die stärkste mögliche Fortsetzung 16.Sd5! cxd5 17.cxd5 Se6 18.dxe6 Sxe6 ergäbe völligen Ausgleich. 1/2-1/2

### Thode Gilda – Berg Wolfgang

1.d4 e6 2.Sf3 d5 3.Lf4 Sf6 4.e3  
a6 5.Ld3 Sbd7 6.Sbd2 c5 7.c3 b5  
8.Se5 Lb7 9.Tc1 Le7 10.De2 [10.0-0  
0-0 11.Df3 c4 12.Lc2 a5 13.Dh3 Die  
Variante zeigt einen für diese Eröffnung  
typischen Plan: Für Weiss Angriff am  
Königsflügel, für Schwarz Raumgewinn  
und Druck am Damenflügel (=)] 10...  
Tc8 11.h3 0-0 12.0-0 Se4 13.f3 Sxd2  
14.Dxd2 Sf6 15.Lh2 Ld6 16.Lb1 Dc7  
17.g4 Sd7



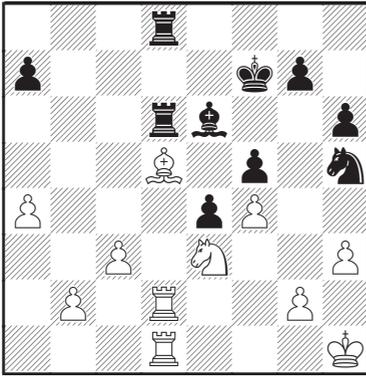
18.Sxd7 1/2-1/2

### Fringeli Eduard – Filitz Gerhard

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.e3 e6  
5.Sf3 Ld6 6.c5 Lc7 7.Ld3 a5 8.0-0 b6  
9.cxb6 Lxb6 10.Sa4 La7 11.b3 La6  
12.La3 Kein freier Platz mehr auf der  
Randlinie, ein schönes Bild! 12...Lxd3  
13.Dxd3 Sbd7 14.Tac1 Tc8 15.Da6  
Dc7 16.Tc2 Sb8 17.Dd3 Sfd7 18.Tfc1  
Dd8 19.h3 f6 20.Sd2 Kf7 21.f3 g6  
22.Kh1 Te8 23.Da6?? 0-1

### Büeler Werner – Enderli Roland

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4  
e5 5.Sxc6 bxc6 6.Ld3 Sf6 7.0-0 Le7  
8.Lg5 0-0 9.Sd2 d5 10.exd5 cxd5  
11.c3 h6 12.Lh4 Le6 13.Te1 e4 14.Lc2  
Sh7 [14...Sg4 15.Lxe7 Dxe7 16.h3 Se5]  
15.Lxe7 Dxe7 16.Sf1 f5 17.f4 Sf6  
18.Kh1 Sg4 19.Dd4 Tac8 20.Lb3 Dc5  
21.Dxc5 Txc5 22.Te2 Tfc8 23.Td1 Td8  
24.h3 Sf6 25.Ted2 Tc6 26.Se3 Tcd6  
27.a4 Kf7 28.La2 Sh5 29.Lxd5



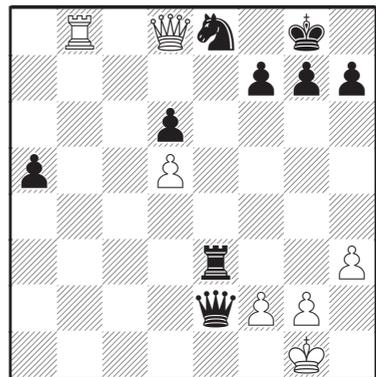
29...Sxf4?! [29...Kf6 verhindert das Schlagen des Läufers mit Schach. 30.c4 Sxf4 31.Tf1 Ke5] 30.Lxe6+ Kxe6 31.Txd6+ Txd6 32.Txd6+ Kxd6 33.Sxf5+ Kc5 Beide Spieler behandeln das ausgeglichene Springerendspiel in der Folge fehlerfrei. 34.Se3 a5 35.Kh2 Sd3 36.b3 Sc1 37.b4+ axb4 38.cxb4+ Kxb4 39.Kg3 Sd3 40.Sf5 Kxa4 41.Sxg7 Kb4 42.Sf5 h5 43.Kh2 Kc5 44.g4 hxg4 45.hxg4 Kd5 46.Kg3 Ke5 47.Kh4 Kf4 48.Sg3 Se5 1/2-1/2

### Grätzer Christian – Kälin Victor

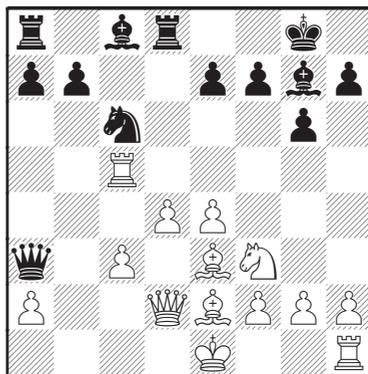
*Kommentar: Christian Grätzer*

1.e4 Nach unzähligen Partien gegen Victor weiche ich bereits im ersten Zug ab. 1...e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 d6 8.c3 0-0 9.h3 Sa5 10.Lc2 c5 11.d4 Bis jetzt dürften wir Theorie gespielt haben, wobei zu sagen ist, dass unser Gefühl der Leitfaden war. 11...Dc7 12.d5 Ich schliesse mal das Zentrum, um an einem der Flügel anzugreifen. Wohl wird auch Victor am Damenflügel aktiv werden. Sein Raumvorteil ist nicht ohne. 12...Sc4 13.b3 Sb6 14.a4 c4 15.b4 Sxa4 16.Lxa4 bxa4 17.Dxa4 Die Stellung dürfte

ausgeglichen sein. Mein Damenflügel ist noch nicht entwickelt, dafür hat Schwarz schwächelnde Bauern. 17...Ld7 18.Da2 Tfc8 19.Sa3 a5 20.b5 Tab8 21.Tb1 Jetzt werden die Bauern belagert! 21...Ld8 22.Sd2 Se8 23.Sdxc4 Lxb5 24.Sxe5 La4 25.Sec4 Txb1 26.Dxb1 Da7 27.Le3 Da6! Da hat Victor wieder mal weiter gerechnet. 28.Sb2 Txc3 29.Sxa4 Txa3 30.Db8 Txa4 31.Dxd8 Jetzt oder nie; und jetzt noch den Turm auf die 7. oder 8. Reihe bringen! [31.f3 wäre auch eine spielbare Alternative. Das Zentrum stabilisieren; doch wie stark ist der a-Bauer? Angesichts der Zeitnot wollte ich keine Experimente mehr auf dem Brett. 31...Tc4 32.Dxd8 Tc8 33.Db6 Dxb6 34.Lxb6 a4 35.Ta1 Tc4 36.Kf2 f5 37.Ke3 fxe4 38.fxe4 Sf6 39.Ld4 Tb4 40.Tc1 a3 41.Lxf6 gxf6 42.Tc8+ Kf7 43.Ta8 f5 44.exf5 Kf6 (44...Tb3+ 45.Kf4 Kf6 46.Ta6 Tb4+ 47.Kf3 Tb3+ 48.Ke4 Tb4+ 49.Kd3 Kxf5 50.Txa3 Ke5 51.Ta7 Th4 52.g3) 45.Txa3 Kxf5 46.Ta7 h5 47.Te7 h4 48.Te6 Tb2 49.Txd6 Tg2 50.Th6 Tg3+ 51.Kd4 Txb3 52.d6 Th1 53.Kc5 Tc1+ 54.Kb6 Td1 55.Kc7 Kg5 56.Th7 Kg4 57.d7 h3 58.d8D Txd8 59.Kxd8 Kg3 60.Txb3+] 31...Txe4 32.Tb1 De2 33.Tb8 Txe3!!



Welch ein Hammerzug! Schon hatte ich geglaubt, die Früchte der Anstrengung geniessen zu können. **34.fxe3 Dxe3+ 35.Kh2 Df4+ 36.Kg1 Dd4+ 37.Kf1 Dc4+ 38.Kf2 Df4+ 39.Kg1** [39.Ke2 De4+ 40.Kd2 Dxd5+ 41.Kc2 De4+ 42.Kb3 De3+ 43.Ka4 Dd4+ 44.Kxa5 De5+ 45.Ka6 Kf8 46.Dd7 f5] **39...De3+ 40.Kh2 Df4+ 41.Kg1** Eine für uns tolle Partie endet im Unentschieden. Weiss darf mit dem König nicht die e-Linie betreten und einen allfälligen Seitenwechsel tätigen. Sonst fällt d5 mit Schach, und im nächsten Zug wird e8 wieder mit Schach gedeckt, mit anschliessendem König f8, und die schwarzen Freibauern dürften die Partie für Schwarz entscheiden. ½-½



**13...Lg4?** Nur Dxc5, leichter Vorteil Weiss, ist die richtige Fortsetzung nach dem gespielten 11...Td8. **14.Tb5?!** Warum nicht 14.Dc2 mit entscheidendem Vorteil von Weiss? Die schwarze Dame schwebt in Lebensgefahr (es droht 15.Lc1). [14. Dc2 Lxf3 15.gxf3 Sxd4 16.cxd4 Lxd4 17.Lxd4 Txd4 18.Dc3 Dxc3+ 19.Txc3 rettet die Dame auf Kosten des Läufers.] **14...Tab8 15.0-0 a6 16.Tb3 Da5 17.Db2 b5 18.Ta3 Dc7 19.Txa6 b4 20.Td1 Db7 21.Ta4?!** Besser ist 21.a3 oder Db3. **21...bxc3 22.Dxb7?!** [22.Dxc3 Dd7 23.Tc4 Lxf3 24.gxf3 Tb6

### Gartmann Luzius – Bannwart R.

**1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.Sf3 Lg7 5.cxd5 Sxd5 6.e4 Sxc3 7.bxc3 0-0 8.Le2 c5 9.Le3 Sc6 10.Tb1 Da5 11.Dd2 Td8** [11...a6 12.h3 b5 13.Tb2 Td8 14.0-0 Lb7] **12.Tb5 Da3 13.Txc5**

## Die Jeans-Spezialisten am See



[www.jeans-haus.ch](http://www.jeans-haus.ch)



[www.jeanshaus.ch](http://www.jeanshaus.ch)



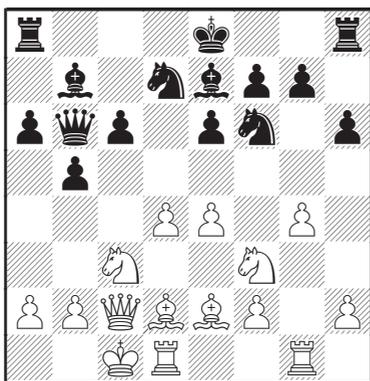
[www.jeans-haus.ch](http://www.jeans-haus.ch)

**Hosen kürzen gratis / Treuebonus**

25.Dc1 De8 26.f4] **22...Txb7 23.Tc4 Sb4?! [23...Sxd4 24.Lxd4 Lxf3 25.Lxf3 Lxd4 26.Txc3 Tb2 27.a3 e5 28.Te3 Ta8 29.Te2 Txa3 30.Txb2 Lxb2] 24.Txc3 Sxa2 25.Ta3 Tb2 26.Lc4 Sb4 27.Tb3 Txb3 28.Lxb3 Sc6 29.e5** Weiss nimmt die Remisofferte trotz Bauernplus an.  
**29...Sa5 ½-½**

### Paliwoda Felix – Hofstetter Th.

**1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 e6 5.e3 Sbd7 6.Dc2 Le7 7.g4!?** Scharf auf Königsangriff gespielt. Aber Schwarz hat noch nicht rochiert. **7...h6 8.Ld2 dxc4 9.Lxc4 b5** Auch ich kann den Bajonettangriff, kontere 7.g4 mit 9...b5!  
**10.Le2 a6 11.0-0-0 Lb7 12.e4 Db6 13.Thg1**

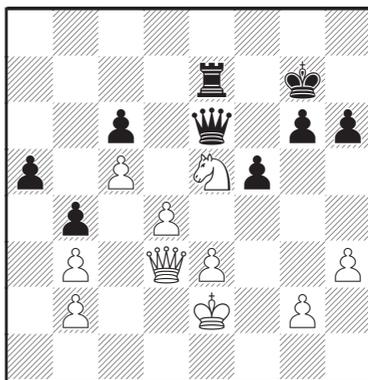


**13...0-0-0?! [13...c5 14.Le3 b4 15.Sa4 Da5 16.Sd2 cxd4 17.Lxd4 Tc8] 14.g5 hxg5 15.Lxg5 g6 16.e5 Sg8 17.Kb1?! [17.Se4 Kb8 18.Lxe7 Sxe7 19.Sd6 Tdf8 20.b4±] 17...Kb8 18.Le3 Dc7 19.Sd2 c5 20.Tg4 Sh6 21.Lg5? 21.Lxh6** ist keine schöne, aber die einzig brauchbare Fortsetzung. **21...Lxg5 22.Txg5 cxd4 23.Sce4 Dxc2+ 24.Kxc2 Sf5 25.Sd6 Sxe5 26.Sxb7 Kxb7 27.Kb1 Txh2**

**28.Se4 d3 29.Tgg1 dxe2 30.Txd8 Sf3 31.Tc1 e1D 32.Sc5+ Kc7 33.Sxe6+ Kb6 34.Tb8+ Ka7 35.Txe1 Kxb8 36.Td1 fxe6 37.Td8+ Kc7 38.Tg8 g5 39.Tg6 Kd6 40.Kc2 Txf2+ 41.Kb3 0-1**

### Gsell Xaver – Rhyner Markus

**1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Lc4 Lg4 4.d3 Le7 5.Le3 Sf6 6.0-0 a6 7.h3 Lh5 8.Sbd2 0-0 9.Dc1** In solchen Stellungstypen kommt der Läuferabdrängungszug g4 stark in Frage. [9.g4 Lg6 10.Sh4 d5 11.Sxg6 hxg6 12.exd5 Sxd5 13.Df3 c6 14.Se4] **9... Sbd7 10.Sh2 c6 11.Sdf3 b5 12.Lb3 d5 13.exd5 Sxd5 14.Ld2 Sc5?! 15.Sxe5 Sxb3 16.axb3 Dc7 17.Sef3 Ld6 18.c4 Sf4 19.Lxf4 Lxf4 20.Dc2 h6 21.Tfe1 Tfe8 22.Dc3 Ted8 23.d4 Dd6 24.Tad1? [24.g3 b4 25.Dd3 Lg6 26.De2 Lg5 27.Sg4+...] 24...Lxh2+ 25.Sxh2 Lxd1 26.Txd1 b4 27.Dd2 a5 28.c5 Dd5 29.Dc2 Te8 30.Sf3 Te4 31.Td3 Tae8 32.Dd1 f6 33.Kf1 Kf7 34.Da1 Ta8 35.Dd1 Ta7 36.Te3 Txe3 37.fxe3 De4 38.Kf2 Te7 39.Dd2 De6 40.Dd3 g6 41.Ke2 f5?! 42.Se5+ Kg7**

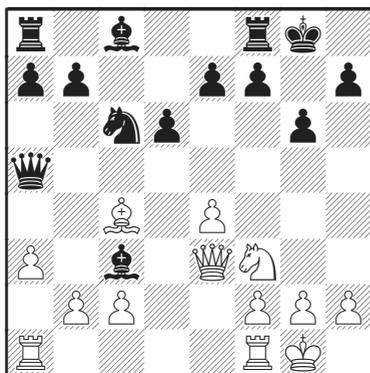


Weiss hat den Qualitätsverlust nach dem Patzerzug 24. Tad1 durch die starke Zentralspringerstellung e5 kompensiert.

Aber wie fortsetzen? **43.e4?! [43.Da6 Dxb3 44.Dxc6 Dxb2+ 45.Kf3 Txe5 46.Dc7+ Kg8 47.Dxe5+-; 43.g4 fxg4 44.hxg4 Te8 45.De4 Tc8 46.Kd2=] 43... f4 44.Kf3 Df6 45.Sg4** Besser 45.Kf2; der Springer sollte seinen feudalen Platz nicht freiwillig verlassen. **45...Dh4 46.Kxf4?? [46.Ke2 Dg5 47.Kf1⌘] 46... Tf7+ 47.Ke3 h5 0-1**

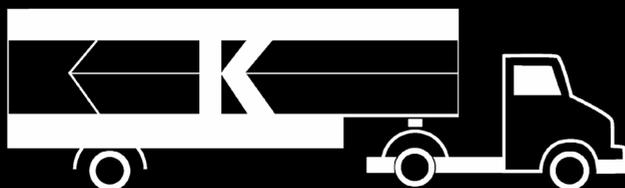
### Angst René – Wolfseher Roland

**1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 d6 5.Lc4 Sf6 6.Sc3 g6 7.Le3 [7.Sxc6 bxc6 8.e5 Sg4 9.e6 f5 (9...d5 10.Dxg4 Lxe6 11.Dd4)] 7...Lg7 8.Dd2 Sg4 9.Sf3 Sxe3 10.Dxe3 0-0 11.a3 Da5 12.0-0 Lxc3**



Der starke Fianchettoläufer zerstört die Bauernstruktur am Damenflügel. Drei Fortsetzungen kommen in Frage. **13.Dxc3?! In solchen Stellungstypen sollte die Partei mit den Bauernschwächen die Dame nicht tauschen. [13.bxc3 Lg4 14.Sd4 Se5 15.Ld5 Tac8 16.Tfb1 Txc3 17.Dd2 Dc5 18.Txb7; 13.b4?! Sxb4 14.Dxc3 Sc6 15.De3 Lg4 16.Sg5] 13...Dxc3 14.bxc3 Sa5 15.Ld3 [15.Ld5 e6 16.Lb3 b6 17.Tad1 Td8] 15...Le6 16.Sd4 Tac8 17.Se2 Sc4 18.h3 b6 19.f4 Sb2 20.Tab1 Sa4 21.f5 Ld7 22.c4 g5 23.Sd4** Schwarz hat Endspielvorteil wegen gesunder Bauernkette und stärkerem Läufer. Mit seinem nächsten Zug, 23...a6, will er 24.Sb5 verhindern, schwächt aber damit die b-Linie und gibt Weiss Ausgleich. **23...a6?! [23...Kg7⌘] 24.Tf3 [24.f6=] 24...f6 25.g4 Tb8 26.h4 h6 27.Th3 Kg7 28.Kf2 Th8 29.Tbh1 Sc3 30.Ke3 Sa4 31.hxg5 hxg5 32.Txh8 Txh8 33.Txh8 Kxh8 34.Sb3 e5 [34...Sc5⌘] 35.c5** Tauscht einen Schwächling und gibt dem Läufer wieder Spiel. **35...dxc5 36.Lxa6 Sc3 37.Sd2 b5 38.Kd3 Sa4 39.c4 Sb2+ 40.Kc2 Sxc4 41.Sxc4 bxc4** Mit gerechter Remiseinigung, Weiss steht etwas besser, weil der König schneller ins Spiel eingreifen kann. Aber der Vorteil ist klein.  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

**KAUFMANN TRANSPORTE AG MÄNNEDORF**  
**UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE MÖBELLAGER**



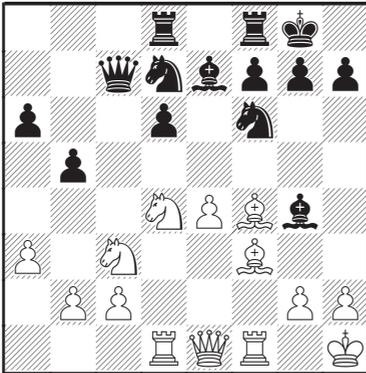
**MÖBELLIFT**

**TEL 044 920 17 79**

**www.kaufmann-transporte.ch**

## Fluit Martin – Dünner Thomas

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6  
 5.Sc3 a6 6.Le2 e5 7.Sb3 Le6 8.Lg5  
 Sbd7 9.0-0 Le7 10.Kh1 [10.Dd3 0-0  
 11.Tad1 Tc8 12.Tfe1±] 10...b5= 11.a3  
 0-0 12.f4 exf4 [12...h6 13.fxe5 dxe5  
 14.Le3=] 13.Lxf4 Dc7 14.Sd4 Sc5 [14...  
 Se5=] 15.Lf3 Tad8 16.De1 [16.Sf5±] 16...  
**Scd7?!** [16...Lc4 17.Tf2 Tfe8=] 17.Td1?!  
 [17.Sd5 Lxd5 18.exd5± und ein Beispiel  
 von Fritz: 18...Se5 19.Sc6 Tde8 20.Dg3  
 Sfd7 21.a4 Sxc6 22.dxc6 Se5 23.axb5  
 axb5 24.Ld5 Kh8] 17...Lg4??

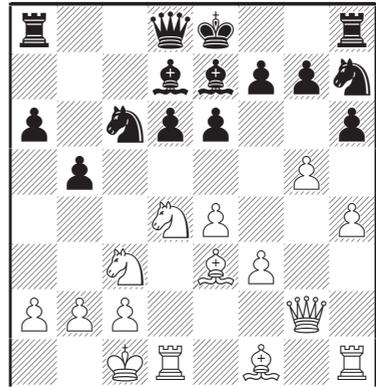


[17...Se5±, und Weiss hätte nur einen  
 kleinen Vorteil.] 18.Lxg4 Sxg4 19.Sd5  
 Db7 20.Sxe7+ Kh8 21.Sdc6 [21.Sec6  
 und Lxd6] 21...Sde5 22.Sxd8 [22.  
 Lxe5 Sxe5 23.Sxe5 dxe5 24.Txf7 Db6  
 25.Txd8 Dxd8 26.Sc6 De8 27.Txf8+  
 Dxf8 28.Sxe5] 22...Dxe7 23.Sc6 Dc7  
 24.Sxe5 dxe5 25.Ld2 Dxc2 26.Lc3  
 h6 27.Td2 Da4 28.h3 [28.Lb4 wäre  
 noch besser: 28...Ta8 29.Tf3, und die  
 Dame wird mit b3 eingefangen.] 28...  
 Sf6 29.Lxe5 [29.Txf6 gxf6 30.Lb4  
 Tc8 31.De3] 29...Dxe4 30.Dxe4 Sxe4  
 31.Te2 Sg5 32.Tef2 Te8 33.Lc3 Se4  
 34.Tf3 Kh7 35.Kh2 f6 36.Kg1 Die 36

Züge sind geschafft. 36...Sg5 37.Td3  
 Te7 38.Td6 Ta7 39.Tfd1 Se4 40.Td7  
 Ta8 41.Td8 Ta7 42.T1d7 Txd7 43.Txd7  
 Kg6 44.Ta7 Sc5 45.Ld4 Sb3 46.Lb6  
 1-0

## Zangger Daniel – Falossi Ati

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4  
 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e6 7.f3 Le7 8.Dd2  
 b5 9.0-0-0 Ld7 10.g4 h6 11.h4 Sc6  
 12.Dg2 Sh7 Stärker ist der Abtausch  
 des Springers auf d4. [12...Sxd4  
 13.Txd4 (13.Lxd4 b4 14.Se2 e5 15.Le3)  
 13...e5 14.Td1 b4=] 13.g5



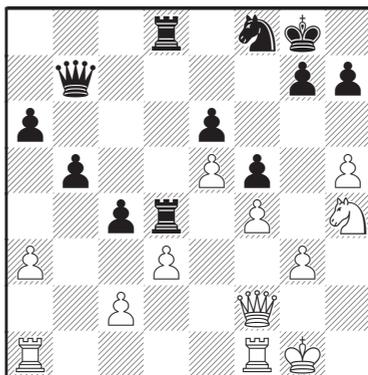
13...h5?! Springertausch auf d4 oder  
 13...b4 sind bessere Alternativen.  
 14.g6 Sf6 15.gxf7+ Kxf7 16.Tg1 g5  
 17.hxg5 Tg8 18.g6+ [18.Dh3] 18...  
 Kg7 19.Sxc6 Lxc6 20.Dg5 Th8 21.Ld4  
 Df8 22.e5 dxe5 23.Lxe5 Lxf3 24.Le2  
 [24.Td7 Te8 25.Ld3 b4 26.Se4 Lxe4  
 27.Lxe4 a5 28.Tf1] 24...Lxe2 25.Sxe2  
 Td8 26.Txd8 Dxd8 27.Sf4 Db6 28.Te1  
 [28.Tf1] 28...h4 29.Ld4 Dd6 30.Sxe6+  
 Kg8 31.Lxf6 Db4 32.Td1 Ld6 33.Lxh8  
 Kxh8 34.Dh6+ 1-0



[31...h6!♞] 32.Dh5+! Kg8 33.Tc7 [33. Dg5] 33...De3 [33...Kh8 34.Txg7 Kxg7 35.Dg5+ Kf7 36.Df6+ Ke8 37.Dxe6+ Kf8 38.Df6+ Ke8 39.e6] 34.Df7+ nebst Dxg7 matt. 1-0

### Bretscher,Felix - Bosshard,Rolf

1.e4 b6 2.Sf3 Lb7 3.d3 e6 4.Sc3 Lb4 5.Ld2 Sf6 6.Sd4 0-0 7.f4 d5 8.e5 Sfd7 9.Dg4= Und da sage mir noch einer, im Schach müsse man zu viele Eröffnungsvarianten auswendig können; es geht ganz gut auch ohne. 9...a6 10.Dg3 c5 11.Sf3 f5 12.h4 Sc6 13.a3 Lxc3 14.bxc3 [14.Lxc3!?] 14... De7 15.h5 b5 16.Sh4 Tfd8 17.Le2 d4 18.Lf3 Sf8 19.Df2 dxc3 20.Lxc3 Sd4 21.Lxd4 Txd4 [21...cxd4♞] 22.g3 Tad8 23.0-0 c4 24.Lxb7 Dxb7



25.Sf3! T4d5 26.dxc4 [26.d4] 26...bxc4 27.Tab1 Dd7♞ 28.De2 Da4 29.Tb4 Dxa3 30.Txc4 Da2 31.Tc6 a5 32.Tb6 a4 33.Tfb1 Ta5 34.T6b2 Dd5 35.c4 Dc5+ 36.Kh2 a3 37.Tb5 Da7 38.Ta1 Txb5 39.cxb5 Td5 40.b6! = Dxb6 41.Txa3 Tb5 42.Td3 Tb2 43.Td2 Tb1 44.Dd3 Db7 45.De2 Tc1 46.Td1 Tc3 47.Td3 Tc1 48.Td1 Tc3 49.Td3 ½-½



# Kategorie Senioren

## Resultate 3. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Eggmann,Karl	1986	-	Sach,Tomas	1794	½ - ½
2	Dübler,Carl-Friedric	1842	-	Bürgi,Jakob	1929	0 - 1
3	Ramsauer,Hannes	1391	-	Nydegger,Emil	1550	0 - 1
4	Benz,Urs	1718	-	Ramsauer,Jakob	1623	½ - ½
5	Tremp,Walter	1554	-	Heitzer,Adolf	1660	0 - 1
6	Schläpfer,Ferdinand	1597	-	Frey,Hansjörg	1487	1 - 0
7	Binzegger,Karl	1484	-	Weidmann,Armin	1581	1 - 0
8	Eugster,Bernhard	1454	-	Fröhling,Jürg	1570	1 - 0
9	Weibel,Werner	1778	-	Niederberger,Ferdinan	1704	0 - 1
10	Hüppin,Leo	1545	-	Bettschart,Meinrad	1600	1 - 0
11	Zürrer,Elisabeth	1288	-	Lechner,Josef	1575	0 - 1

# Gafner

Immobilien und Verwaltungs AG

Industriestrasse 9, 8712 Stäfa

Telefon: 044 928 36 36 [www.gafnerimmo.ch](http://www.gafnerimmo.ch)

**Ihr Ansprechpartner für sämtliche Immobilienfragen.**

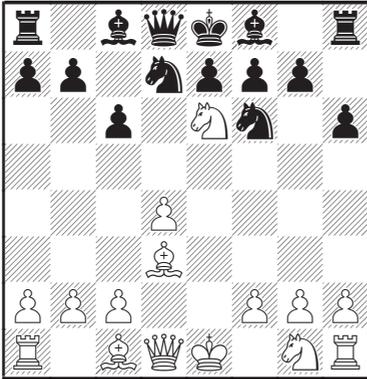
## Zwischenrangliste nach der 3. Runde

Rang	Teilnehmer	Elo	Punkte	Buchholz	BuSumme
1.	Bürgi, Jakob	1929	3.0	5.0	14.0
2.	Sach, Tomas	1794	2.5	5.5	15.0
3.	Eggmann, Karl	1986	2.5	5.0	17.5
4.	Nydegger, Emil	1550	2.5	3.0	14.0
5.	Eugster, Bernhard	1454	2.0	5.5	13.0
6.	Dübler, Carl-Friedrich	1842	2.0	5.0	14.0
7.	Schläpfer, Ferdinand	1597	2.0	4.0	14.0
8.	Benz, Urs	1718	2.0	4.0	14.0
9.	Binzegger, Karl	1484	2.0	3.5	17.0
10.	Heitzer, Adolf	1660	2.0	3.5	15.5
11.	Ramsauer, Jakob	1623	1.5	6.5	12.5
12.	Ramsauer, Hannes	1391	1.5	4.5	10.5
13.	Weidmann, Armin	1581	1.0	5.5	11.5
14.	Frey, Hansjörg	1487	1.0	5.0	13.0
15.	Lechner, Josef	1575	1.0	5.0	12.5
16.	Tremp, Walter	1554	1.0	4.5	12.5
17.	Fröhling, Jürg	1570	1.0	4.0	14.5
18.	Niederberger, Ferdinand	1704	1.0	4.0	13.5
19.	Hüppin, Leo	1545	1.0	3.0	13.0
20.	Weibel, Werner	1778	0.5	5.5	10.5
21.	Zürrer, Elisabeth	1288	0.0	4.0	13.0
22.	Bettschart, Meinrad	1600	0.0	3.5	12.0

## Partien 3. Runde (Senioren)

### Eggmann Karl – Sach Tomas

1.e4 c6 2.d4 Es ist schwierig, sich auf eine Partie gegen Tomas vorzubereiten, denn es ist kaum voraussehbar, welche Eröffnung er wählt. Ich hatte mit Französisch oder Sizilianisch gerechnet. Wie er mir nach der Partie sagte, hatte er auch Skandinavisch erwogen. 2...d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Ld3 Sgf6 6.Sg5 h6 7.Se6

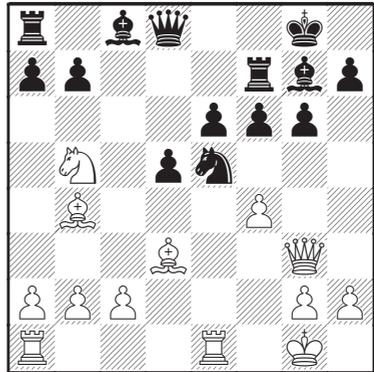


Für Tomas war diese – mittlerweile doch recht bekannte – Wendung völlig unerwartet. Das kommt davon, wenn man mit jeder Partie die Eröffnung wechselt. Natürlich darf der Frechdachs nicht geschlagen werden. 7...Db6 8.Sxf8 Sxf8 Damit ist zwar das schwarze Läuferpaar weg, aber die Rochade-Optionen bleiben erhalten. 9.c3 Lg4 10.Dc2 [Besser wäre 10.Se2, denn nach 10...Lh5 11.0-0 Lg6 12.Te1 Lxd3 13.Dxd3 wäre Weiss mit einem Tempo mehr am gleichen Ziel.] 10...Lh5 11.a4?! mit der etwas abstrusen Idee, den Turm über a3 auf die b-Linie zu bringen – was sich in

der Folge nie realisieren liess. 11...Lg6 12.Se2 Lxd3 13.Dxd3 Sg6 14.Sf4 Sxf4 15.Lxf4 0-0 [Auf den Bauernraub 15...Dxb2 16.Tb1 Da3 17.Txb7 Da1+ 18.Tb1 Dxa4 will sich Schwarz nicht einlassen.] 16.0-0 Tad8 17.a5 Db3 18.De2 Tfe8 19.Tfd1 Dd5 20.Le5 1/2-1/2

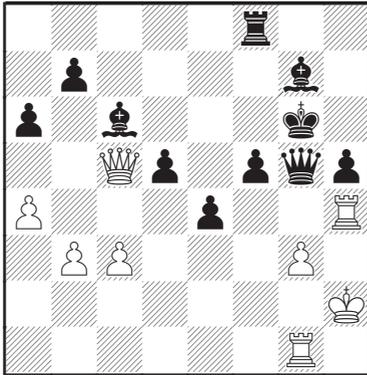
### Dübler C.-F. – Bürgi Jakob

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.Sf3 c5 6.dxc5 Sc6 7.Ld3?! [C.-F. gibt den Zentralbauern etwas leichtfertig her. Üblich ist 7.Lf4 oder 7.Lb5] 7...Scxe5 8.0-0 Lxc5 9.Te1?! [Weiss vernachlässigt den schwachen Bauern f2. Vorzuziehen ist 9.Lf4] 9...Sxf3+ [Konsequenter wäre 9...Df6!] 10.Dxf3 0-0 11.Dh3 g6 12.Dg3 Ld4 13.Sb5 Lg7 14.Lg5 f6 15.Ld2 Se5 16.Lb4 Tf7 17.f4?



Da lässt sich Jakob nicht zwei Mal bitten! 17...Sxd3 18.Dxd3 Db6+ 19.Kh1 Ld7 [Einfacher wäre 19...a6 20.Sd6 Dxb4 21.Sxf7 Kxf7 mit grossem Vorteil.] 20.a4 a6 21.Sd6 [Mit 21.Dd4 Dxd4 22.Sxd4 liesse sich der Schaden begrenzen.] 21...Dxb4 22.Sxf7 Kxf7

23.f5 gxf5 24.c3 Df4 25.b3 h5 26.Tad1  
Lc6 27.De2 Kg6 28.Td4 Dh6 29.Tf1  
e5 30.Th4 f4 31.g4 fxc3 [Oder 31...  
d4+ 32.Kg1 f3] 32.hxc3 Dg5 33.Kh2  
f5 34.Df2 Tf8 35.Tg1 e4 36.Dc5

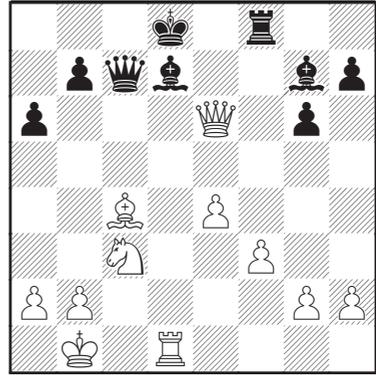


36...Le5 37.Tf4 [Interessant wäre der  
Versuch 37.Dxf8 Dxh4+ 38.Kg2, um auf  
38...Dxg3+? 39.Kf1 zu spekulieren.] 37...  
Tf7 38.c4 Dd8 39.cxd5 Dxd5 40.Dc2  
Lxf4 41.gxf4+ Kf6 42.Td1 Da5 43.Tg1  
e3 44.Db2+ Ke7 45.Dd4 Dd2+ 46.Dxd2  
exd2 47.Td1 Ke6 48.Txd2 Td7 0-1

### Schläpfer F. – Frey Hansjörg

1.Sf3 d5 2.c4 Sf6 3.cxd5 Sxd5 4.e4  
Sf4 [Nicht gerade das Idealfeld für  
den Springer. Normal ist 4...Sb6] 5.d4  
Se6?! Nochmals sucht sich der Gaul  
das ungünstigste Feld aus, wo er  
allen im Weg steht. 6.Sc3 c6 7.Le3  
Sc7 Nach seinem fünften Zug hat das  
Pferd endlich den Stall gefunden, wo er  
seinen Lebensabend verbringen wird.  
8.Se5 Le6 9.Df3 Sd7 10.Lf4 Sxe5  
11.Lxe5 Dd7 12.0-0-0? 0-0-0 [12...  
Lg4 haben offenbar Beide übersehen.]  
13.d5 cxd5 14.Lxc7 Lg4? Der Appetit  
meldet sich zu spät: Jetzt ist das ein

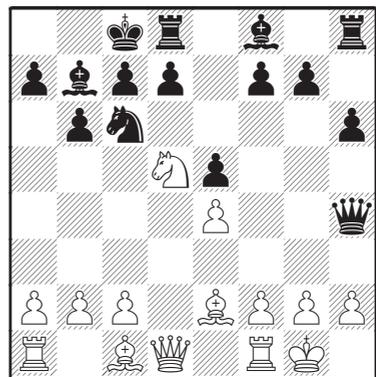
Verlustgeschäft. 15.Dxf7 Dxc7 16.Txd5  
g6 17.Txd8+ Kxd8 18.f3 Lh6+ 19.Kb1  
Ld7 20.Lc4 Tf8 21.Dd5 [Entscheidend  
wäre auch 21.Dxh7 Dxc4 22.Dxh6] 21...  
a6 22.Td1 e6 23.Dxe6 Lg7



24.Sd5? [Viel stärker wäre 24.Sa4] 24...  
Dc5?? [Mit 24...Lxe6 25.Sxc7+ Kxc7  
26.Lxe6 Td8 könnte Schwarz noch  
etwas Widerstand leisten.] 25.Sb6 1-0

### Zürrer Elisabeth – Lechner Sepp

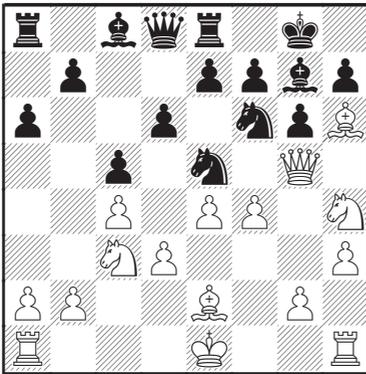
1.e4 b6 2.Sc3 e5 3.Sf3 Sc6 4.d3 h6  
5.Le2 Sf6 6.0-0 Lb7 7.Sh4? Sxe4  
8.dxe4 Dxh4 9.Sd5 0-0-0?



10.g3 [Nach 10.Lg4! hätte die schwarze Dame ernsthafte Überlebensprobleme, denn der Rettungsversuch 10...Te8 taugt auch nicht viel wegen 11.Lxd7+ Kxd7 12.Sxb6+ mit baldigem Matt.] 10...Dxe4 11.Lf3 Dd4 12.Dxd4 Sxd4 13.Le4 Lxd5 14.Lxd5 Sxc2 15.Tb1 f6 16.Ld2 Lb4 17.Lxb4 Sxb4 18.Lb3 c5 19.a3 Sc6 20.Ld5 Se7 21.Lc4 d5 22.La6+ Kd7 23.Lb5+ Ke6 24.Tbe1 Td6 25.f4 e4 26.f5+ Sxf5 27.Le2 Sd4 28.Lg4+ Ke5 29.b4 c4 30.a4 h5 31.Ld1 c3 32.g4 c2 33.Tf5+ Sxf5 34.Lxc2 Sd4 35.Ld1 h4 36.h3 f5 37.Te3 Tc8 38.a5 b5 39.Te1 Tc1 0-1

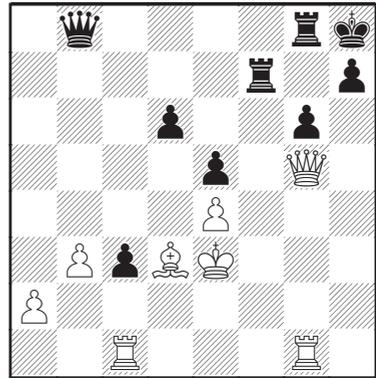
### Eugster Bernhard – Fröhling J.

1.e4 c5 2.c4 Sc6 3.Sf3 d6 4.h3 g6 5.Sc3 Lg7 6.Le2 Sf6 7.d3 0-0 8.Lg5 a6 9.Dd2 Te8 10.Lh6 Lh8 11.Sh4 Se5 12.Dg5 Lg7?! [Besser ist 12...b5] 13.f4?



[Richtig ist 13.Lxg7 Kxg7 und dann erst 14.f4] 13...Sc6 [Nach 13...Sfg4! hätte die weiße Dame ein Problem, z.B. 14.fxe5 (14.Lxg4 f6) 14...Lxh6] 14.Lxg7 Kxg7 15.Sf5+ Kh8 16.Sh6 Tf8 17.f5 Sd4 18.Ld1 Sg8 19.Sxg8 Txg8 20.fxg6 Txg6 21.Dd2 Dg8 22.g4 Ld7 23.Sd5

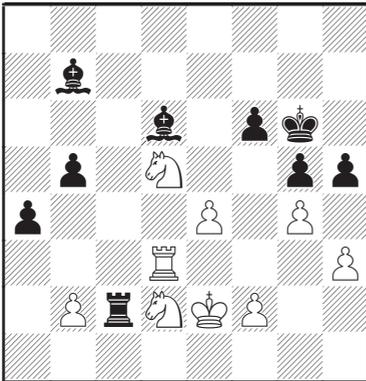
Df8 24.Sb6 Td8 25.Sxd7 Txd7 26.De3 e5 27.g5 Dd8 28.h4 Da5+ 29.Kf2 Dd8 30.La4 b5 31.cxb5 axb5 32.Ld1 Df8 33.h5 Tg8 34.Dh3 Te7 35.Dh4 Se6 36.Tg1 Sf4 37.Ke3 c4 38.dxc4 bxc4 39.b3 c3 40.Tc1 Tc7 41.Lc2 Db8 42.g6 Sxh5?? [Dieses Figurenopfer ist nicht erforderlich. Nach 42...Tg7 hätte Schwarz entscheidenden Vorteil.] 43.Dxh5 fxg6 44.Dg5 Tf7 45.Ld3?



45...Dc8 [45...Db6+ hätte sofort gewonnen: 46.Ke2 Df2+ 47.Kd1 Dd4 48.Ke2 Tf2+ 49.Ke1 Tf4 50.Dg3 Tgf8] 46.Ke2 Tgf8 47.Th1 Dc5 48.Kd1? Tf2 [Und wieder hätte Schwarz eine Gewinnchance: 48...Dd4] 49.Tc2 Txc2 50.Lxc2 Dd4+ 51.Kc1 Da7 52.a4 Df7 53.Td1 Dc7 54.De3 Tc8 55.Dd3 Td8 56.Dd5 Db6 57.De6 De3+ 58.Kb1 Df3 59.a5 Df8 60.a6 d5?? 61.exd5 Td6 62.Dxe5+ Kg8 63.a7 Ta6 64.Dxc3 [64. Db8 hätte das Leiden etwas abgekürzt.] 64...Txa7 65.d6 Dd8 66.Dc4+ Kh8 67.Dd4+ Tg7 68.Te1 Kg8 69.Dd5+ Tf7 70.b4 Db8 71.b5 Kf8 72.d7 Dd8 73.Te8+ Dxe8 74.dxe8D+ Kxe8 75.Lb3 Td7 76.De5+ Kf8 77.De6 Tf7 78.Dxf7# 1-0

## Ramsauer Hannes – Nydegger E.

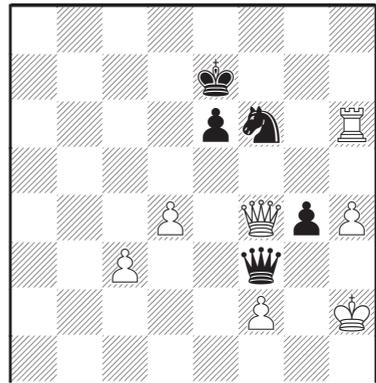
1.e4 e6 2.d4 b6 3.Sc3 Lb7 4.Lc4 Sf6 5.Lg5 Le7 6.Lxf6 Lxf6 7.Sf3 d6 8.0-0 Sd7 9.Te1 0-0 10.Dd3 a6 11.Tad1?! [Notwendig ist 11.a4] 11... b5 12.Lb3 c5 13.dxc5 Sxc5 14.Dxd6 Sxb3 15.axb3 Da5?! [Danach hat Schwarz kaum Kompensation für den Bauern. Vorzuziehen ist 15... Tc8] 16.b4 Dd8 17.Dxd8 [17.Dg3 mit Vorteil für Weiss.] 17...Taxd8 18.Td3 Le7 19.Sa2 Txd3 20.cxd3 Td8 21.d4 h5 22.Sc3? Lxb4 23.Te3 g5 24.g4? [Warum nicht 24.Sxg5 Txd4 25.Tg3 Kf8 26.Tf3 ?] 24...Kg7 [Die Bauern haben wohl Berührungsängste. Nach 24...hxg4 25.Sxg5 Txd4 steht Schwarz auf Gewinn.] 25.Kf1 f6 26.Se2? Tc8? Schwer nachzuvollziehen. Keiner der beiden Bauern ist vergiftet. 27.Sc3 Kg6 28.Sd2 a5 29.Td3 a4 30.d5 exd5 31.Sxd5 Tc1+ 32.Ke2 Ld6 33.h3 Tc2?



34.Sc3? [Mit 34.gxh5+ Kg7 35.Se3 könnte Weiss das Schicksal wenden.] 34...Lf4 35.Sd5 Le5 36.Sc3 Txb2 37.f3 a3 38.Sd1 Ta2 39.Kf1 b4 40.Sb3 La6 41.Sf2 Tb2 0-1

## Binzegger Karl – Weidmann A.

1.d4 d5 2.Sf3 e6 3.Lf4 f6 [Einmal mehr spielt Armin abseits aller Theorie. Üblich ist 3...Sf6] 4.e3 Se7 5.h3 Sg6 6.Lh2 Lb4+ 7.c3 La5 8.Ld3 Sf8 9.0-0 Ld7 10.Sbd2 Lb6 11.Te1 Sc6 12.e4 Se7 13.exd5 Sxd5 14.Sf1 a6 15.Se3 Sxe3 16.Txe3 De7 17.Te2 0-0-0 18.a4 Lc6 19.Le4 Lxe4 20.Txe4 c6 21.De2 Lc7 22.b4 f5 23.Te3 Lxh2+ 24.Sxh2 h5 25.b5! Bläst zum Sturm auf die schwarze Bastion. 25...cxb5 26.axb5 Td6 27.bxa6 Txa6 28.Txa6 bxa6 29.Dxa6+ Db7 30.Dd3 [Der Striptease kann dem König nicht gut bekommen. Am besten wäre hier 30.Da4 ] 30...g5 31.Sf3 g4 32.Sg5 Th6 33.h4 Tf6 34.g3 f4 35.Te5 fxd3 36.Dxd3 Db1+ 37.Kg2 Db7+ 38.Kh2 Kd7 39.Se4!! Ke7 40.Sxf6 Kxf6 41.Df4+ Ke7 42.Tc5 Sd7 43.Txh5 Sf6 44.Th6 Df3

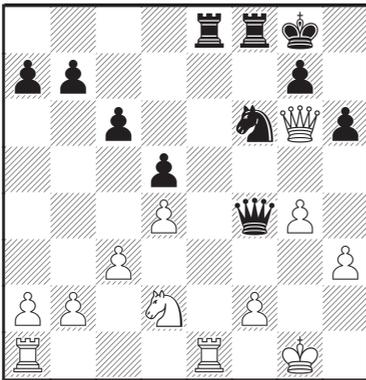


45.Dxf3 [So geht es natürlich auch. Forcierter wäre 45.Dc7+ Sd7 46.Th7+ Kf6 47.Dd8+ Kg6 48.Dg8+ Kf5 49.Tf7+] 45...gxf3 46.Txf6 Kxf6 47.Kg3 1-0

## Benz Urs – Ramsauer Jakob

[Kommentar: Urs Benz]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.Ld3 Sf6  
5.Sf3 Ld6 6.0-0 0-0 7.Te1 c6 8.Lg5 h6  
9.Lh4 Lg4 10.h3 Lh5 11.Sbd2 Sbd7  
12.c3 Dc7 13.Dc2 Tae8 [Fritz empfiehlt  
13...Lxf3 14.Sxf3 g5] 14.Lf5?! [Besser  
ist 14.g4 Lg6 15.Lxg6 fxd6 16.Dxg6] 14...  
Lf4? [Noch immer ist 14...Lxf3 15.Sxf3 g5  
möglich] 15.Lxf6 Sxf6 16.g4 Lg6 17.Lxg6  
fxg6 18.Dxg6 Lxd2 19.Sxd2 Df4

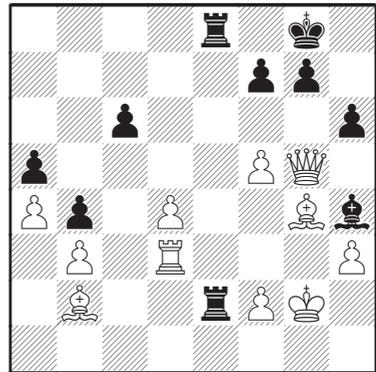


20.Txe8 [Nur das geht: 20.Dc2? Sxg4  
21.Sf3 Dxf3 22.hxg4 Dxg4+; 20.Dd3??  
Sxg4 21.Dg3 Txe1+ 22.Txe1 Dxd2] 20...  
Txe8 21.Dd3 h5 22.gxh5 Sxh5 23.Sf3?  
[Richtig ist 23.Td1] 23...Tf8 24.Kg2 Df6?  
[24...Dh6 25.Kh2 Df6 26.Te1 Dxf3 ge-  
winnt.] 25.De3 Sf4+ 26.Kh2 Sxh3 Nun  
ist die Partie klar remis; zum Glück für  
Weiss hat Schwarz zwei Mal den Ge-  
winnezug verpasst. 1/2-1/2

## Tremp Walter – Heitzer Adolf

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 d6 4.h3  
[Diese Angstzüge sind einfach nicht  
auszurotten. Theorie ist 4.d4] 4...Ld7

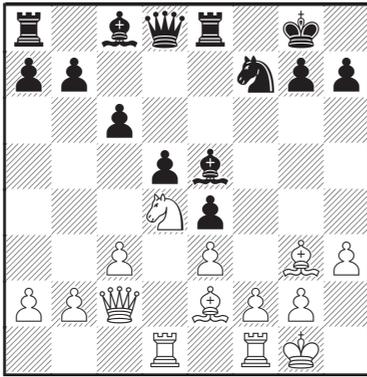
5.c3 Sf6 6.0-0 Le7 7.Te1 0-0 8.La4  
Sa5 9.Lc2 h6 Siehe Bemerkung zum  
4. Zug von Weiss! 10.d4 exd4 11.cxd4  
Sc4 12.b3 Sb6 13.Sbd2 Sh7 14.Sc4  
Te8 15.Lb2 Sg5 16.Sh2 c6 17.Sd2 Lf6  
18.Tb1 Dc7 19.Sdf3 Se6 20.Dd3 Sf8  
21.e5 Le7 22.Te2 Sd5 23.Dd2 Dd8  
24.Tee1 Le6 25.a3 a5 26.exd6 Lxd6  
27.Tbd1 b5 28.Se5 Dc7 29.Shf3 Tad8  
30.Dc1 b4 31.a4 Le7 32.Sd3 [Verpasst  
die Gelegenheit 32.Sxc6] 32...Lf6  
33.Sc5 Sc3 34.Sxe6 Sxe6 35.Td2 Sg5  
36.Td3? Se2+ 37.Txe2 Txe2 38.Ld1  
Sxf3+ 39.gxf3 Te1+ 40.Kg2 Dd6 41.f4  
Lh4 42.Dd2 Tde8 43.Lf3 Dg6+ 44.Lg4  
T1e2 45.f5 Dg5 46.Dxg5?



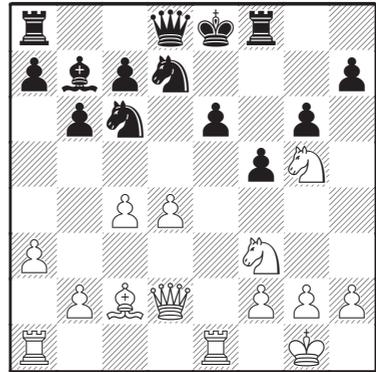
46...hxg5 [Wohl etwas zu schnell  
gespielt. 46...Txf2+ wäre eleganter.]  
47.Lxe2 Txe2 48.Lc1 Txf2+ 49.Kg1  
Txf5 50.Te3? Lf2+ 0-1

## Weibel W. – Niederberger Ferdy

1.Sf3 Sf6 2.d4 d5 3.Lf4 Sc6 4.h3 e6  
5.e3 Ld6 6.Se5 0-0 7.Sd2 Se8 8.Lb5  
Sxe5 9.dxe5 Le7 10.Sf3 c6 11.Ld3  
f6 12.0-0 fxe5 13.Lxe5 Lf6 14.Le2  
Sd6 15.c3 Sf7 16.Lh2 e5 17.Dc2 Te8  
18.Tad1 e4 19.Sd4 Le5 20.Lg3?



f5? Der Bauer e6 verliert damit seinen Schutz, was Weiss sofort ausnützt:  
16.Seg5

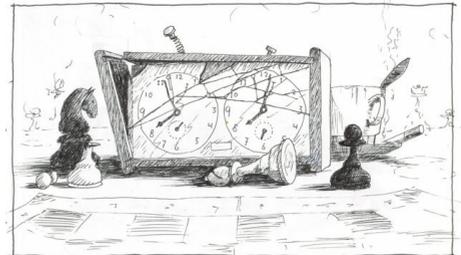


Was bezweckt Werner wohl mit diesem Bauernopfer? 20...Lxg3 21.fxg3 Dg5 22.Kh2 Dxe3 23.Tf4 Se5 24.Tdf1 Sg6 25.T4f2 Dg5 26.c4 De5 27.Dc3 c5 28.Sb5 d4 29.Da3 a6 30.Da5 Ein untauglicher Versuch, dem Springer ein Fluchtfeld zu verschaffen. 30...b6 31.Dxb6 axb5 32.cxb5 d3 33.Ld1 Le6 34.a4 e3 35.Tf3 Teb8 36.Dc6 Ld5 37.Tf5 Lxc6 38.Txe5 Sxe5 39.bxc6 e2 40.Lxe2 dxe2 41.Te1 Txb2 0-1

16...Se7 [Auch mit andern Verteidigungszügen ist die Situation nicht mehr zu retten: 16...Tf6 17.Sxe6 Txe6 18.Txe6+ Kf7 19.Tae1; 16...e5 17.d5 Df6 18.Sxh7] 17.Sxe6 Dc8 18.Sxf8 Sxf8 19.Te3 Lxf3 20.Txf3 Db7 21.Te1 c6? [Schwarz sollte etwas zum Schutze seines Springers auf e7 unternehmen, z.B. 21...Kf7 oder 21...Td8] 22.Tfe3 0-0-0 23.Txe7 Sd7 24.Df4 h5 25.Te8 Sb8 26.Txd8+ Kxd8 27.Dg5+ Kc7 28.Te7+ Sd7 29.Df4+ Kd8 30.Dg5 Kc7 31.Dxg6 a5 32.Lxf5 1-0

### Hüppin Leo – Bettschart M.

1.d4 d6 2.c4 b6 3.Sf3 Lb7 4.e3 Sf6 5.Sc3 e6 6.Ld3 Sc6 7.a3 g6 8.0-0 d5 9.Te1 Ld6?! Nach dem Zug 7...g6 gehört der Läufer auf das Feld g7, sonst entstehen empfindliche Schwächen auf den dunklen Feldern am Königsflügel. 10.e4 dxe4 11.Sxe4 Le7? 12.Lc2 [Der Rückzug des schwarzen Läufers bedeutet nicht nur Tempoverlust, sondern hinterlässt auch Schwächen auf den Zentrallinien, die Weiss sofort ausnützen könnte mit 12.d5 Sb8 (12...Sa5 13.b4, und Schwarz verliert eine Figur.) 13.dxe6 fxe6 14.Seg5] 12...Sd7 13.Lh6! Legt den Finger auf die wunde Stelle. 13...Lf8 14.Lxf8 Txf8 15.Dd2





# NEUER FLAMBI SPIESS



altekrone.ch | stäfa  
Tel. 044 926 40 10

